

Haushaltsantrag - PV auf städtischen Dächern

Sachverhalt:

Für den Klimaschutz ist die Energiewende und somit auch der Ausbau von Photovoltaikanlagen unabdingbar. Um den Flächenverbrauch auf offenen Feldern so gering wie möglich zu halten, sollte das Potential auf bereits überbauten Flächen ausgeschöpft werden. Dies sind vorrangig Dachflächen, aber auch Parkplätze u.ä. bieten mögliche Installationsplätze.

Im Gemarkungsgebiet der Stadt Neresheim wurden in den letzten Jahren viele Freiflächen mit PV-Anlagen bebaut. Um die Akzeptanz hierfür in der Bevölkerung zu stärken, und insbesondere um mit gutem Beispiel voran zu gehen, sollte nun auch die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Dachflächen angegangen werden.

Die Stadt Neresheim besitzt viele dafür geeignete und bislang ungenutzte Flächen. PV Anlagen haben sich in der Regel in wenigen Jahren amortisiert und entlasten danach den städtischen Haushalt.

Beim Bau des evangelischen Kindergartens Sohlhöhe wurde die Dachkonstruktion vorausschauend so verstärkt, dass die Errichtung einer PV-Anlage problemlos möglich ist. Daher bietet sich diese Dachfläche für den Start besonders an.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, im Jahr 2021 auf dem Dach des evangelischen Kindergartens eine Photovoltaikanlage zu errichten. Hierfür notwendige Mittel sind entsprechend im Haushalt bereitzustellen.

Sollte die eigenständige Errichtung aufgrund von personellen oder finanziellen Engpässen nicht möglich sein, wird folgender Alternativantrag angeboten:

Alternativantrag:

Der Gemeinderat beschließt, dass im Jahr 2021 das Dach des evangelischen Kindergartens zur Pacht für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage ausgeschrieben wird.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Neresheimer Gemeinderat - 10. Januar 2021

Raphael Kaim

Franziska Reiger

Wolfgang Zeyer